

## „Barrierefreiheit / Design für alle“

Mit der Realisierung der Baumaßnahme erhält das Gebäude folgende barrierefreie Erschließung/Ausstattung:

### Behindertenstellplätze

- ☒ ja, Anzahl: 1 ☐ nein, Erläuterung:

### Gebäudezugang

- ☒ ebenerdiger schwellenfreier Nebeneingang ☐ Rampe  
☐ Automatiktür ☒ Bewegungsfläche vor der Tür  
☐ Sonstiges: Maße: 2.00 \* 2.00

### Erreichbarkeit der Geschosse

- ☐ alle Etagen barrierefrei erreichbar ☐ Etagen teilweise barrierefrei erreichbar  
 Erläuterung:

### Aufzüge

- ☐ Aufzug/Aufzüge (Gestaltung entspricht den Vorgaben der DIN 18040)  
 Insbesondere:  
☐ Sprachausgabe der Etagen ☐ Spiegel an der Wand gegenüber der Tür  
☐ Notrufsystem auch für Menschen mit Hörbehinderung nutzbar  
☒ nein, Erläuterung: Gebäude ist eingeschossig

### Toilettenanlagen

- ☐ nach Geschlecht getrennte barrierefreie Toilette in jeder Sanitäranlage ☐ separate geschlechtsneutrale barrierefreie Toilette in jeder Sanitäranlage  
☒ Gestaltung entspricht den Vorgaben der DIN 18040 ☒ Wickelmöglichkeit für Kinder in zwei Sanitäranlagen.  
☐ Liege / Wandklappliege vorhanden  
☒ nein, Erläuterung: Das Bedarfsamt wünscht für die Erweiterung nur eine barrierefreie Toilette für Männer und Frauen gemeinsam.

### Orientieren - Informieren - Leiten – Warnen

- ☐ Taktile erfassbares und kontrastreich gestaltetes Leitsystem für blinde und sehbehinderte Menschen vom Eingang zu wichtigen Bereichen im Gebäude ☐ Beschriftung von Türschildern in ausreichend großer Schrift sowie taktile erfassbar in Profilschrift und Braille  
☐ Orientierungstafeln in großer Schrift und in gut verständlicher Sprache (vgl. DIN 32975) ☐ kontrastreiche Gestaltung der Bodenbeläge  
☐ Notrufsystem / Alarmsystem für hörbehinderte Menschen  
☒ nein, Erläuterung: Das Bedarfsamt wünscht die Fortführung der vorhandenen Materialien des Bestandes auch im Neubau.

**Technik für schwerhörige Menschen**

- ☐ Induktionsschleife (vgl. DIN 18040), Raumbezeichnung:
- ☒ Raumakustische Maßnahmen (vgl. DIN 18041), Erläuterung: In allen Gruppenräumen und Gruppennebenräumen werden akustisch wirksame Lochdecken eingebaut.

**Ggf. Erläuterungen zur sonstigen Ausstattung, zu speziellen Räumen und Details:**